



Inhaltsverzeichnis:

1. Grußwort Ministerialbeauftragter Peter Peltzer und Bürgermeister Gyál
2. Comenius Regio – noch nie davon gehört?
bisher erstes und einziges Comenius-Regio-Projekt der Realschul-Aufsicht in Deutschland
3. Steckbriefe aller Partner
4. Besuch aus Ungarn in Bayern; Programm, Ergebnisse, Impressionen
5. Die Jugend für Europa interessieren: der Logo-Wettbewerb
6. Besuch aus Bayern in Gyál
7. Veröffentlichungshinweise



Grußwort



Die bayerische Realschule ist eine tragende Säule im Bildungssystem. Ökonomische Bildung gehört zum Bildungsauftrag unserer Schulen. Sie weckt unter den Beteiligten das Verständnis für wirtschaftliche Fragen. Zugleich ermöglicht sie praxisorientiertes und realitätsnahes Lernen, das Schlüsselkompetenzen vermittelt. Nicht umsonst bereitet die bayerische Realschule ihre Schüler optimal auf das Berufsleben vor und ist in der Wirtschaft sehr gefragt. Ich freue mich sehr, dass von Oberbayern-Ost die erste deutsche Comenius-Regio-Aktion auf Realschulaufsichtsebene ausgeht. Auf deutscher Seite wird ein Coaching-Modell für Leitungspersonal und auf ungarischer Seite ein Leitfaden für Projektmanagement zur beruflichen Weiterentwicklung

des Leitungspersonals und schließlich unserer Schüler beitragen. Nur 29 deutsche Anträge erhielten 2010 eine Zusage, eine davon ging nach Oberbayern-Ost. Für das laufende Projekt wünsche ich unseren beiden lokalen Partnern und vor allem unserer ungarischen Partnerregion Gyál viel Erfolg!

Peter Peltzer, Ministerialbeauftragter

Begrüßung

Gyál ist eine bedeutende Stadt in der südöstlichen Agglomeration der Hauptstadt Budapest mit ausgezeichneten Verkehrsverbindungen.

Die Autobahnen M5 und M0 sowie der Flughafen Ferihegy verbinden die Stadt mit anderen Regionen des Landes und mit Europa.

Dank dem Programm Comenius Regio Partnerschaft haben wir die Möglichkeit mit einer der hochentwickeltesten und in vielerlei Hinsicht uns voranzehenden Regionen von Europa neben Verkehrsverbindungen Beziehungen in Bereichen der Bildung, Kultur und eventuell Wirtschaft aufzubauen.

Es freut mich sehr, dass unsere gemeinsame Bewerbung bei der öffentlichen Stiftung Tempus dank ihrer sorgfältigen Vorbereitung maximale Unterstützung erhielt.

In den bevorstehenden zwei Jahren sind auf ungarischer Seite die Selbstverwaltung der Stadt Gyál, als Träger, die Eötvös József Grundschule und Fachmittelschule für Ökonomie und das Arany János Gemeinschaftshaus als Partner, auf deutscher Seite die Realschul-Aufsicht in Oberbayern-Ost, die Brannenburger Realschule und die VR Bank Rosenheim unsere Projektpartner.

Neben den Angelegenheiten des gemeinsamen Europa halte ich es für sehr wichtig, dass Gyál eine Möglichkeit erhielt sich in der Oberbayrischen Region zu präsentieren. Wir möchten uns nicht nur vorstellen, wir haben auch vor die Zusammenarbeit unserer Partner zu studieren und in unserem Bildungssystem anzuwenden. Sie dienen uns als Vorbild in Beziehungen zwischen Bildung und Wirtschaftssphäre, bzw. Fachausbildung und Unternehmen.

Wir haben die Absicht unsere Erfahrungen in der Berufswahl und im Prozess des lebenslangen Lernens zu nutzen.

Mit der Bewerbung haben wir uns das Ziel gesetzt die Berufsorientierung zu unterstützen und die Jugendlichen in Gyál in die Welt der Arbeit einzuführen. Ich bin davon überzeugt, dass bei unserer Zusammenarbeit beide Partner wertvolle Erfahrungen sammeln können.

Unser Ziel ist es, die erworbenen Erfahrungen anzuwenden, optimale Lösungen für die Herausforderungen unseres Zeitalters zu finden z. B. für den Rückgang der Geburtenzahlen sowie für die Erwartungen des Arbeitsmarktes und die umwandelnde Fachausbildung.

Für das Projekt wünsche ich beiden Partnern eine erfolgreiche Zusammenarbeit und ich hoffe, dass unsere beruflichen und gegenseitig guten Beziehungen, die sich jetzt in der Entstehungsphase befinden, auch nach dem Abschluss des Projekts erhalten bleiben.

Mihály Pápai, Bürgermeister von Gyál





Comenius Regio – noch nie davon gehört?

COMENIUS-REGIO läuft als neue Aktion ab 2009 im Rahmen von COMENIUS. Sie ermöglicht die Realisierung von Vorhaben im Bildungsbereich auf bilateraler, regionaler Ebene. Damit können auch bildungs- oder schulspezifische Projekte oder Aktivitäten im Rahmen von Städtepartnerschaften oder Regionalpartnerschaften aus EU-Mitteln gefördert werden.

Ziele und Merkmale

COMENIUS-Regio soll die europäische Zusammenarbeit im schulischen Bereich auf der Ebene von Regionen und Gemeinden fördern. Dabei können regionale Netzwerke von Schulbehörden, Verwaltungen, Einrichtungen der Lehreraus- und Fortbildung, Schulen und weiteren Institutionen Partnerschaften mit entsprechenden Einrichtungen in anderen europäischen Regionen eingehen. Zunächst sind nur bilaterale Partnerschaften zwischen Regionen in zwei verschiedenen Staaten möglich. Dabei kann es sich um benachbarte Grenzregionen oder auch um räumlich weit entfernte Gebiete handeln. Die Partnerschaft bezieht sich auf Themen von gemeinsamem Interesse und den Austausch von Erfahrungen und zielt ab auf die Entwicklung nachhaltiger Strukturen der Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Regionen. Die Förderdauer beträgt zwei Jahre.

Zur Anbahnung von COMENIUS-Regio-Partnerschaften sind Vorbereitende Besuche möglich.

Teilnahme und Aufgaben

Antragsberechtigt sind lokale oder regionale Behörden mit einer Funktion in der Schulbildung.

Pünktlich zu Schuljahresbeginn 2010/11 kam von der Abteilung Pädagogischer Austausch-Dienst (PAD) der Kultusministerkonferenz Bonn die gute Nachricht: Die MB-Dienststelle Oberbayern-Ost erhielt als erste und einzige dieser Art in Deutschland einen außergewöhnlichen Zuschlag: Die EU fördert zwei Jahre das eingereichte und bewilligte Projekt: „Schulmanagement: Entwicklung von Coaching und Projektmanagement in Zusammenarbeit mit externen Partnern“.

Partnerschaft Wirtschaft - Verwaltung

Durch Kommunikation, Information und Zusammenarbeit wollen der Ministerialbeauftragte für die Realschulen in Oberbayern-Ost („MB Obb.-Ost“)/Deutschland und die Selbstverwaltung Gyál/Ungarn mit Hilfe von Partnerschulen und der Wirtschaft das gegenseitige Verständnis fördern und eine Basis für dauerhafte Beziehungen schaffen. Nur ein funktionierendes Netzwerk aus Partnern von Schule und Wirtschaft und übrigen Bereichen kann dazu beitragen, dem Schulmanagement moderne Impulse zu verleihen.

Coaching und Projektmanagement im Fokus

In beiden Regionen sollen die Entwicklung eines Coaching-Modells für Leitungspersonal (Bayern) und eines Leitfadens für Projektmanagement (Ungarn) zur beruflichen Weiterentwicklung des Leitungspersonals beitragen. Der eine Partner erarbeitet mit Unterstützung des anderen das jeweilige Modell, präsentiert es in beiden Regionen und wird im gegenseitigen Austausch beides anwenden und evaluieren. Nach Abschluss des Projekts stehen die Modelle den beiden Regionen zur Verfügung.

Geeignete Veranstaltungen wie Workshops, Schulleitertagungen etc. werden die Ergebnisse multiplizieren helfen. Die geplanten Mobilitäten (Projekttreffen/ Studienbesuche, Tagungen) der Partner dienen zum Kennenlernen Beispiele guter Praxis für das Schulmanagement in den beteiligten Regionen und zur Evaluation der geleisteten Arbeit.

Ein weiterer Teil des Projekts bezieht sich auf die Verbreitung der Ergebnisse über die Partner-Schulbehörden hinaus. Materialien werden zu den Projekterfahrungen und -ergebnissen erstellt und schulischen sowie wirtschaftlichen Entscheidungsträgern zur Verfügung gestellt. Partner des Projekts sind in Bayern die VR-Bank Rosenheim-Chiemsee und die Brannenburger Dientzenhofer-Realschule. In Ungarn sind dies neben der verantwortlichen Selbstverwaltungsbehörde Gyál das dortige Gemeinschaftshaus und die Eötvös József Grund- und Fachmittelschule.

(Marcus Oliver Hochmuth, Schulleiter der Staatlichen Realschule in Brannenburg)



Gemeinschaftshaus in Gyál



Eötvös József Grundschule und Fachmittelschule für Ökonomie



Selbstverwaltung der Stadt Gyál

Erste Schritte: Gyál in Oberbayern

Vom 14. bis zum 19. September 2010 vertritt eine siebenköpfige Delegation im Rahmen des Comenius-Regio Programms der EU unsere Stadt in der Region Oberbayern in Deutschland.



VorgeschichtedesTreffenswareingemeinsamesBildungsprojekt für zwei Jahre, die von der EU und unserem nationalen Büro, der Tempus Öffentlichen Stiftung mit 38.750 Euro unterstützt wird. Die Institutionen, die am Partnerschaftsprogramm teilnehmen, wurden beim Treffen in Deutschland vertreten von: Notarin



Gabriella Soósné dr. Gáspár und Büroleiterin Pálné Csepregi sowie Stellvertretender Büroleiterin Tamásné Sághi von der Selbstverwaltung der Stadt Gyál, István Gazdik Direktor und Krisztina Bagdi Kulturveranstalterin vom Gemeinschaftshaus in Gyál, sowie Éva Hajdú Direktorin und Erzsébet Bíróne Tolvaj Dolmetscherin und Projektkoordinatorin von der Eötvös József Grundschule und Fachmittelschule für Ökonomie. Bei den Besuchen bei unseren deutschen Partnern konnten wir unsere Stadt und Institutionen vorstellen, unsere Partnerinstitute kennen lernen, sowie unsere kurz- und langfristigen Pläne und Aufgaben festlegen. Um die Arbeit der Bildungsinstitutionen zu unterstützen, organisieren wir neben regelmäßigen gegenseitigen Besuchen in Zukunft Kurse und stellen eine gemeinsame Studie zusammen. Wir organisieren Treffen zwischen Vertretern der ungarischen und deutschen Wirtschaft und des Bildungswesens. Neben der Verwirklichung

des Programms suchen wir nach der Möglichkeit der Zusammenarbeit in anderen Bereichen, so wurde beim Treffen im September die Möglichkeit ausländischer Praktikantenstellen, Erfahrungsaustausches

zwischen kulturellen und bürgerlichen Organisationen erwähnt. Beide Partner haben die Absicht einer mehrseitigen internationalen Zusammenarbeit betont, die so viele Bereiche umfasst wie möglich.

Das Treffen gab den ungarischen Teilnehmern die Möglichkeit das deutsche Bildungssystem besser kennen zu lernen und zu erfahren, mit welchem gut funktionierenden System die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen den Jugendlichen bei der Berufswahl helfen kann. Neben dem umfangreichen Arbeitsprogramm organisierten die Gastgeber den ungarischen Partnern kulturelle Programme. Wir erhielten eine inhaltvolle Führung durch die Gartenschau in Rosenheim, wo wir von der Bürgermeisterin und dem Blasorchester der brandenburger Schüler begrüßt wurden. In Wasserburg, im Sitz der vom Bildungsministerium in Bayern beauftragten Lehreraufsicht erwartete uns



ein kurzer Stadtrundgang, und als besondere Ehre durften wir am Tag der Eröffnung des weltberühmten Münchner Oktoberfestes in einem der Festzelten mit 200 Jahren Vergangenheit teilnehmen. Wir alle werden die Gastfreundschaft des brandenburger Schulleiters, Herrn Marcus Oliver Hochmuth und

seiner Familie nie vergessen, die uns zu sich eingeladen und bewirtet haben. Die wunderschöne bayrische Landschaft und die Gastfreundschaft der bayrischen Menschen hinterließen in uns unvergessliche Erlebnisse, und wir können es kaum erwarten all das in unserer Stadt zu erwidern. Die in Zukunft vierteljährlich erscheinende, zweisprachige Zeitung informiert die Institute und die Bevölkerung unserer Stadt und die des deutschen Partners über die Ereignisse und Ergebnisse des Programms.

Erzsébet Tolvaj Bíróne





Steckbriefe aller Partner:



Peter Peltzer

Jahrgang 1947, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, Lehramt Realschule (WiR/BwR/Ek), 1981-1985: Institutsrektor am Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB) in München, ab 1982: enge Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft, 1985 - 2004: Schulleiter; Mitarbeit im Dachverband Arbeitskreis Schule-Wirtschaft in München; 1993 - 2004 Landesvorsitzender des Bayerischen Realschullehrerverbands; 1988-2004: Vorsitzender der Arbeitskreise Schule-Wirtschaft in Rosenheim und Mühldorf, 2004-2006: Ministerialbeauftragter für die Realschulen in Oberbayern-Süd; seit 2006 für Ost.

Marcus Oliver Hochmuth

Jahrgang 1967, verheiratet, 2 Kinder, Mitglied bei Bayerischen Gebirgsschützen und dem Trachtenverein D' Luegstoana, Studium des Lehramts an Realschulen, Schulleiter der Staatlichen Realschule Brannenburg, Comenius-Fortbildungen seit 1999, Organisation und Leitung zweier Comenius-Schulpartnerschaften; Mitarbeiter bei Comenius-Regio.



Ralf Raupach

Jahrgang 1960, verheiratet, wohnhaft in Brannenburg (Bayern), Hobbys: Snowboarden und Mountain-Biking. Seit 1990 Fachlehrer (wiss.) an der Realschule Brannenburg in den Fächern Werken, Kurzschrift und Informationstechnologie. Seit 2010 Mitarbeiter am aktuellen Comenius-Regio-Projekt.

Frank Hommel

Jahrgang 1966, verheiratet, 1 Sohn und 1 Tochter, wohnhaft in Angath / Tirol, Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Angath und der Wasserrettung Mittleres Unterinntal. Hobbys: Schwimmen, Schifahren und Bergwandern. Seit 2002 Realschullehrer an der Staatl. Realschule Brannenburg, zuvor Promoter für Neue Medien bei der Versino AG Altötting und später Geschäftsführer bei RITC. Seit 2009 Mitarbeiter am Comenius Projekt IKUS (Internationale Zusammenarbeit Universität - Schule) und bei Comenius - Regio.



Wolfgang Tschuschner

Jahrgang 1956, verheiratet, 2 Kinder. Ausbildung zum Trainer (Verkauf/Verhalten). Seit 1990 Leiter Aus- und Weiterbildung (ca. 600 Mitarbeiter, momentan 67 Auszubildende) bei der Volks- und Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee. Seit 2004 Lehrbeauftragter FH Rosenheim. Hobbys: Familie, Natur, Reisen. Lokaler Partner bei Comenius Regio.



Mihály Pápai

Er wurde 1959 geboren. Er ist verheiratet, Vater von einem erwachsenen Sohn und einer Tochter. Sein Sohn arbeitet in seinem eigenen Unternehmen, seine Tochter ist Studentin. Er ist Einzelunternehmer, Eigentümer und Geschäftsführer einer GmbH, die sich mit Tiefbau beschäftigt. schäftbeschäftigt.

Er ist seit 1990 bei der lokalen Abgeordnetenversammlung. Von 1998 bis 2010 war er Mitglied der Versammlung von Komitat Pest und Vorsitzender der Wirtschaftskomitee.

Zwischen 2006-2010 war er stellvertretender Bürgermeister, seit 03. 10. 2010 ist er Bürgermeister von Gyál und Mitglied beim Regionalen Entwicklungsrat.

In der Freizeit fährt er Ski, macht Ausflüge oder spielt mit seinen Freunden Fußball.



Károly Pánczél

Jahrgang 1961, verheiratet, Vater einer Tochter, die studiert.

Lehrer für Geographie und Geschichte. Seit 1990 ist er bei der lokalen Abgeordnetenversammlung und ist seit 1993 stellvertretender Bürgermeister von Gyál.

Er ist seit 1998 Abgeordneter im Ungarischen Parlament und Mitglied in der Bildungs- und Wissenschaftlichen Komitee.

In der Freizeit macht er gern Gartenarbeit, er ist Mitglied beim Sportverein des Parlaments.



Erzsébet Tolvaj Bíróné

Jahrgang 1969, verheiratet, eine Tochter, wohnhaft in Gyál. Hobbys: Rad fahren, Laufen, Natur, Reisen. Mitglied von verschiedenen Vereinen (freiwillige Feuerwehr, Partnergemeinden Ungarn-Schweiz, Pädagogenchor) Lehrerin für ungarische Sprache und Literatur, Diplombibliothekarin, Deutschlehrerin. Leiterin der Fachschaften für Fremdsprachen und Internationale

Projekte in der Eötvös József Grundschule und Fachmittelschule in Gyál. Organisation und Leitung von zahlreichen internationalen Leonardo Projekten und Comenius Schulpartnerschaften, Mitglied des Projektmanagements der Comenius -Regio 2010-2012.

Pálné Csepregi

Sie wurde 1954 geboren, ist verheiratet und Mutter von 2 Kindern. Sie ist Lehrerin für ungarische Sprache und Literatur (Studium an der Pädagogischen Fakultät der ELTE). Sie beschäftigt sich seit 37 Jahren mit Bildung, 27 Jahre war sie als Lehrerin tätig, seit 11 Jahren arbeitet sie im Bürgermeisteramt der Selbstverwaltung von Gyál. Sie ist

Büroleiterin des Kleinregionalen Bildungs- und Institutaufsichtsbüros und Mitglied des Projektmanagements der Comenius Regio Partnerschaft 2010-2012.





Tamásné Sághi

Sie ist leitende Titularhauptprätin. Sie wurde 1960 geboren, ist verheiratet und hat 3 Kinder. Seit 1984 steht sie im Dienste der Bewohner von Gyál. Sie arbeitet im Bürgermeisteramt der Selbstverwaltung von Gyál. Sie ist stellvertretende Büroleiterin des Kleinregionalen Bildungs- und Institutaufsichtsbüros, Fachkraft für kulturelle Bildung (ELTE) und Mitglied

des Projektmanagements der Comenius Regio Partnerschaft 2010-2012.



Hajdú Éva

Sie wurde 1961 geboren. 1984 erhielt sie das Diplom für Mittelschullehrerin in den Fächern Ungarisch und Geschichte an der Philosophischen Fakultät der Kossuth Lajos Wissenschaftlichen Universität. Sie ist geschieden, ihre Tochter studiert und der Budapester Wirtschaftshochschule. Sie arbeitet seit 1985 als Lehrerin; seit September 2000 in der Eötvös József Grundschule

und Fachmittelschule für Ökonomie. 2007 wurde sie zur Stellvertretenden Direktorin, dann nach der Pensionierung der Direktorin im Jahre 2009 zur Direktorin ernannt.

István Gazdik

Jahrgang 1964, verheiratet, Journalist, er erhielt das Diplom für Kommunikation und Kulturveranstaltungen an der Philosophischen Fakultät der Wissenschaftlichen Universität. Er ist der Direktor des Arany János Gemeinschaftshauses und der Städtischen Bibliothek in Gyál. Das Gemeinschaftshaus ist das Zentrum des Kultur - und Zivillebens in Gyál, Ort der Allgemeinbildung, von Kunst, Gemeinschafts- und Allgemeinsamungen und spielt auch im kulturellen Leben der Region immer größere Rolle.

Es ist eine große Freude für ihn, dass er mit seinem Team an der Verwirklichung des Projektes teilnehmen kann. Neben den in dem Antrag als ersterwähnt abgefassten Zielen hält er für wichtig, dass wir einander kennen lernen und Freundschaften, Gemeinschaftskontakte zwischen Bayern und Ungarn aufgebaut werden.



Krisztina Bagdi

Sie wurde in Gyál geboren, hat das Abitur im Reformatischen Gymnasium in der Lónyai Straße gemacht. Sie absolvierte die Fachrichtung kulturelle Touristik, an der Fakultät für Kommunikation und Kulturveranstaltungen an der Zsigmond Király Hochschule. Nach dem Studium verbrachte sie ein Jahr in England mit Sprachenlernen. Seit 2009 nimmt sie als Kulturveranstalterin von Arany János Gemeinschaftshaus und Städtischer Bibliothek aktiv am Leben unserer Stadt teil.



Logo-Wettbewerb

Als eins der ersten Ereignisse des Comenius Regio Projekts wurde ein Logo-Wettbewerb ausgeschrieben. Um die Zusammenarbeit zu symbolisieren bewarben sich deutsche und ungarische Schüler, die alle hofften mit ihren Werken unter den besten zu sein. Sieben- und Achtklässler mehrerer Schulen der Stadt Gyál bemühten sich, ihre Arbeiten im Gemeinschaftshaus in Gyál ausstellen zu können. Der Gewinner des Wettbewerbs kann das eigene Werk auf Briefpapier, Webseite und vielen anderen Oberflächen wiedersehen. Diese Aufgabe war für sie gar nicht so einfach, wie man das beim Betrachten der kreativen Einsendungen denken würde. Die abstrakten Begriffe wie „Freundschaft“, „internationale Zusammenarbeit“ und

„gemeinsames Projekt“ spornten auch die kreativen Schüler zum Nachdenken an und bereiteten ihnen Kopfzerbrechen. Zum Wettbewerb trafen sich beide (ungarische und deutsche) Projektkoordinatoren, damit sie die bis dahin eingetroffenen Einsendungen bewerten und ihre beruflichen Erfahrungen austauschen können. Schon die damals vorgestellten Logos bewiesen das Ideenreichtum und die fantastische Einstellung der teilgenommenen Schüler.

*Balázs Czékmán, Lehrer
Gyál, Eötvös József Általános Iskola és KSZKI
Realschule Brannenburg
Aufsichtsbezirk Oberbayern/Ost*





Comenius Regio Besuch in Gyál

In der zweiten Woche 2010 haben Marcus Oliver Hochmuth, Schulleiter und sein Kollege Ralf Raupach für drei Tage nach Ungarn besucht. Ziel des Besuches waren die Auswertung der bisherigen Zusammenarbeit, die Vorbereitung des Comenius Regio Infobriefes und der nächsten Projektzeit. Die Gäste haben den neugewählten Bürgermeister der Stadt, Herrn Mihály Pápai kennen gelernt, die Arany János Kulturhaus und Bibliothek und die Eötvös Schule besucht. Mit der Führung von Herrn Károly Pánczél, dem Abgeordneten und Vizebürgermeister von Gyál, haben die Gäste auch ins Parlamentsgebäude von Ungarn besucht.



Veröffentlichungshinweise

Vorschau Ausgabe Nr. 2/2011

Grußwort von Herrn Károly Pánczél, dem Parlamentsabgeordneten und Vizebürgermeister von Gyál dem bayerischen Staatsminister und Unterricht und Kultus, Dr. Ludwig Spaenle
Gyál und Oberbayern – Ost: zwei Regionen stellen sich vor
Warum machen die lokalen Partner mit?

ein neues Logo – die Sieger des Wettbewerbs

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

auf Deutsch: <http://www.realschule.bayern.de/obo/comenius/>

v. i. S. d. P.: Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Realschulen in Oberbayern/Ost

auf Ungarisch: www.comeniusregio-gyal.hu



Programm für lebenslanges Lernen

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.